



„Denn wir haben an Christus Anteil bekommen, wenn wir die Zuversicht vom Anfang bis zum Ende festhalten.“  
Hebr. 3:14

✿ AUF VIELE JAHRE! Wir gratulieren Familie Volohonsky aus Tübingen zur Geburt ihres

Sohnes Nathanael

am 05.05.1999 und wünschen dem Kind ein Leben in Wahrheit und Gnade unter dem allergnädigsten Schutz der Mutter Gottes und Fürbitten des heiligen Apostels Nathanael.



„Wir wünschen aber sehr, daß jeder von euch denselben Eifer um die volle Gewißheit der Hoffnung bis ans Ende beweise.“

Hebr. 6:11

✿ GUTE REISE! Und Schutz der Mutter Gottes wünschen wir

Familie Botscharov

welche am 6. Juni nach Moskau abfährt. Wir danken ihnen für die herzliche Teilnahme am Tübinger Gemeindelieben und wünschen ihnen, auf ein Wiedersehen hoffend, eine erfolgreiche Rückkehr in die Heimat.



Geschmückt mit dem Blute Deiner Märtyrer auf der ganzen Welt wie mit Byssus und Purpur, ruff Deine Kirche durch dieses Blut zu Dir, Christus Gott. Auf Dein Volk sende herab Deine Erbarmungen. Schenke Frieden Deiner Gemeinde und unseren Seelen große Gnade.

Fredigt des Metropolitent Antonij von Sourazh am Tag aller Heiligen

Wir feiern heute den Feiertag aller Heiligen. Heute gedenkt jeder von uns sowohl des Heiligen, dessen Namen er trägt, als auch der Heiligen seiner Angehörigen, der der Welt geoffenbarten Heiligen und deren, die ihr verborgen geblieben sind und im Geheimnis des Selns ruhen. Jeder von uns bekommt in der Taufe den Namen eines Heiligen. Dadurch wird dieser Heilige zum Beschützer unseres Lebens, der für uns betet und uns vor dem Bösen bewahrt. Jeder von uns wird in der Taufe gleichsam zu einer Kirche, zu etwas, was auch eine irdische Kirche ist. Eine irdische Kirche wird zur Stätte, wo der lebendige Gott einwohnt, und auch wir werden in der Taufe zu einem Glied des Leibes Christi, zu einem festen, gereinigten, erneuerten Bau. Durch die Gnade der Heiligen Dreifaltigkeit werden wir zum Tempel des Heiligen Geistes. Bei der Taufe werden wir mit sieben Siegeln besiegelt, wir werden zum Ort der Einwohnung des Heiligen Geistes. Aber gleichzeitig bekommen wir, genau so wie jede Kirche auf Erden, den Namen eines Menschen, der das sein kommt, was zu sein wir alle berufen sind: ein unverfälschter wahrer Christ, der seine Integrität in Christus und den Reichtum der Einwohnung des Geistes bewahrt hat.

Genau deswegen ist es so wichtig, des Heiligen zu gedenken, dessen Namen wir tragen. Es stünde uns zu, uns mit seinem Leben ganz genau bekannt zu machen, uns an ihn in Freude und Not zu wenden, uns in diese Persönlichkeit hineinzuversetzen, mit der wir durch die Sorge unserer Eltern, durch die Sorge der Kirche auf eine bestimmte Weise verbunden sind. Heute haben wir alle Namenstag. Christ jubelt heute darüber, daß sie zusammen mit Christus ein Leib, ein Geist, ein Leben sind. Die einen haben ihren Weg zu Ende gebracht: sie haben gesiegt, sie sind gekrönt. Die anderen - daß heißt, wir - setzen unseren Weg unter dem Schutz ihrer Fürbitten fort. Laßt uns also unser Leben so vollenden, daß wir nicht beschämt werden würden, wenn wir vor Angesicht der Heiligen, deren Namen wir tragen, vor Angesicht des lebendigen Gottes, der unseren Leib, unsere Seele und unser ganzes Schicksal beherrscht, treten werden. Laßt uns unser Leben so vollenden, daß wir sowohl den Herrn, als auch die, denen wir anvertraut sind, erfreuen und auch wir selbst uns freuen würden und daß wir weder unseren heiligen Fürsprechern, noch dem Herrn, Der uns Seinen Namen anvertraut hat und uns hier auf Erden das Bild Seiner Anwesenheit sein ließ, zum Grund zur Scham unserwegen werden würden. Amen.

